

WG-Bootshaus: Grundstein ist gelegt

■ An der Fulda, wo im Jahre 1905 Kaiser Wilhelm II. Kassels erstes Bootshaus erbauen ließ, wurde am Freitag der Grundstein für ein neues Heim des Ru-

dervereins des Wilhelmsgymnasiums gelegt. Extrem marode und kaum noch zu nutzen war das alte Gebäude, das nach dem Krieg 1950 für die Ruderer er-

richtet worden war. Daher entschied man sich gegen eine Sanierung – und für den Neubau. In einem Jahr soll das Gebäude, das neben Bootshallen auch Se-

minarräume bieten wird, fertig gestellt sein. Etwa 400.000 Euro betragen die Kosten für den Bau. Jeweils 80.000 Euro steuern Stadt und Land bei, 120.000 Euro finanziert der Ruderverein, dem ungefähr 200 Schüler angehören, über Kredite. Starke finanzielle Unterstützung für die Ruderer-Heimat gab es nicht zuletzt von Eltern, Ehemaligen und Lehrern des Wilhelmsgymnasiums: Sie haben mit zum Teil sehr großzügigen Einzelspenden dazu beigetragen, dass der Förderverein das Gelände, auf dem das Gebäude errichtet wird, erwerben konnte und den Neubau darüber hinaus finanziell unterstützt. Unser Foto zeigt (v. li.) WG-Schulleiter Dr. Hans-Jürgen Ziegler, Prof. Dr. Heinz Zielinski (hessisches Ministerium des Innern und für Sport), Klaus Engelhardt (Vorsitzender Ruderverein Wilhelmsgymnasium) und Oberbürgermeister Bertram Hilgen. Foto: Schaumlöffel

